

Ressourcendiagnostik

**Wie können wir etwas über die Ressourcen von
Klientinnen oder Klienten in Erfahrung bringen?**

Günther Wüsten

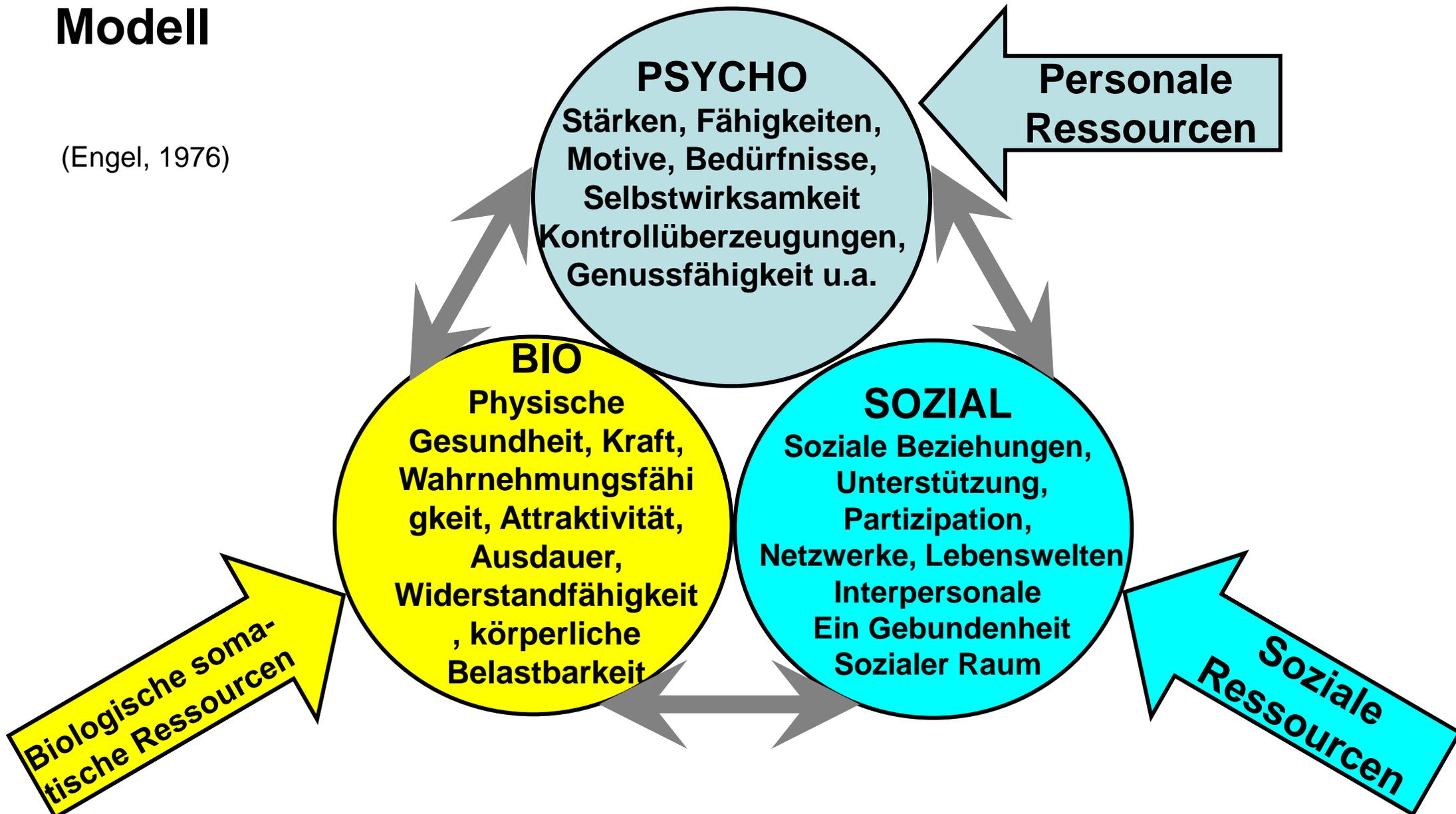
Wussten Sie, dass das Risiko frühzeitig zu sterben für sozial schlecht eingebundene Personen gleich hoch ist, wie für Raucher an Lungenkrebs zu sterben? Es zeigt sich sehr deutlich, dass Personen welche gut sozial integriert sind ein deutlich geringeres Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen haben. Eine gründliche Diagnostik sozialer Ressourcen ist daher Bestandteil begründeter Interventionen. Belastungen entstehen immer in einem sozialen Kontext, der Mensch zeigt sich als sozial angewiesenes Wesen.

Bedeutung sozialer Ressourcen

Soziale Ressourcen nehmen nachweisbar Einfluss auf die Gesundheit von Personen, das Ausmass ihrer Integration, ihre Chancen in der Gesellschaft und auf die Dauer ihres Lebens. Anhaltende Sorgen, fehlende soziale Integration, geringer Selbstwert, anhaltendes Erleben von Unsicherheit und mangelnde Möglichkeiten sozialer Teilhabe, wirken sich negativ auf die Gesundheit aus, erhöhen das Risiko von psychischer Erkrankung und sozialem Ausschluss und ebenso das Risiko, frühzeitig zu sterben. Andauernde Belastung durch Stress erhöht das Risiko an Diabetes, koronarer Herzkrankheit, Bluthochdruck, Herzinfarkt oder Depressionen zu erkranken (Wilkinson, Marmot, & WHO, 2004). Viele der Einflussfaktoren sind sozialer Natur, es stellt sich also die Frage, wie eine soziale Diagnostik von Ressourcen auf diese Bedingungen eingeht.

Ressourcenorientierte Diagnostik im biopsychosozialen Modell

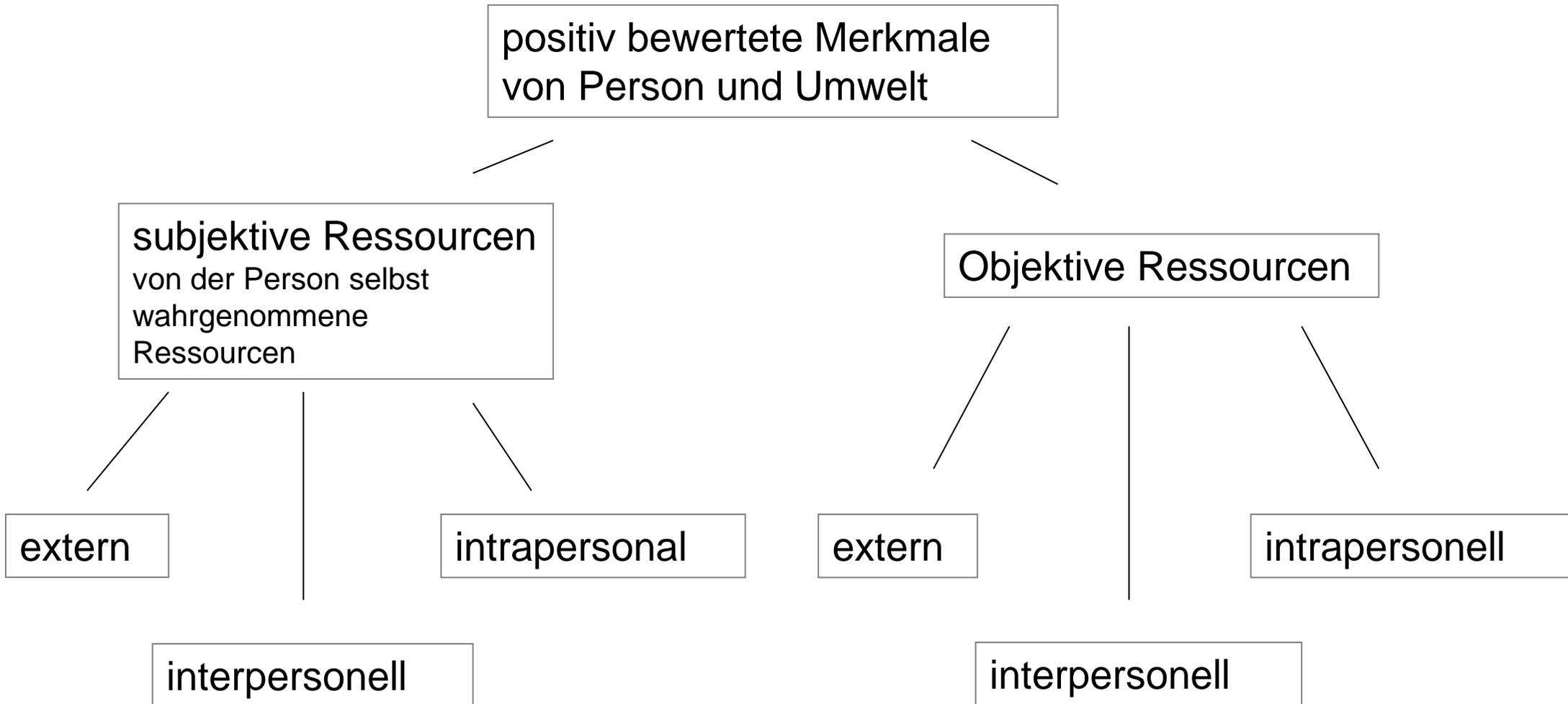
(Engel, 1976)



Klassifikation von Ressourcen

Taxonomie	Autorinnen oder Autoren
Individuelle Ressourcen Interpersonale Ressourcen	Ulrike Willutzki, 2008, Klaus Grawe, 1998
Situationsspezifisch konkret vs. situationsübergreifende, generalisiert	Aron, Antonovsky, 1997
Potentiale Ressourcen vs. motivationale Ressourcen	Klaus, Grawe, 1998
Interpersonale Ressourcen Dyaden, Familien- Bezugssysteme	Nestmann, 1996 Snyder & Elliot, 2005
Verbrauchbare, konsumatorische Ressourcen vs. nicht verbrauchbare Ressourcen	Hobfoll ,1989
Subjektive Ressourcen vs. objektive Ressourcen	Jerusalem, 1990

Typologie Willutzski 2013



Merkmale von Ressourcen

Folge transaktionaler
Prozesse, entstehen aus
der Interaktion von
Umgebung und
Individuum
Person-in-Environment

Funktionalität von
Ressourcen. Frage
wozu können
Ressourcen eingesetzt
werden?

Soziale Ressourcen

Soziale Netzwerke (Gesamt- Partialnetzwerke)

Soziale Unterstützung (erhaltene-, wahrgenommene Unterstützung)

Familiäre Ressourcen (Wohlbefinden, Beziehungen, Kohäsion)

Partnerschaftsressourcen (Intimität, Kommunikation, Unterstützung)

Klimata sozialer Gruppen (Paare, Freunde, Arbeitsplatz etc.)

Spezifische Beziehungen (Verfügbarkeit, Unterstützung, Intimität)

Funktionale Bedeutung von Ressourcenaktivierung

- **Broaden and build Theory (Fredrickson, 2001)**
- **Positiver Affekt setzt mentale Ressourcen frei.**
- **Aufmerksamkeit wird ausgeweitet und der Suchbereich vergrößert.**

Vielseitigere Problemlöseversuche (broaden**)**

Durch vielseitigere Problemlöseversuche werden intellektuelle, soziale Ressourcen trainiert (build**)**

Soziale Ebenen (nach Lairaiter 1993)

1. soziales Kapital

(Bourdieu)

gesellschaftliche/
gemeinschaftliche Ebene
Normen, Werte, politische
Institutionen

hohes Ausmass an
sozialem Kapital steht in
Zusammenhang mit
geringer Armut wenig
Kriminalität und
wirtschaftlichem Erfolg

2. soziales Netz

Beziehungslandschaften
von Individuen.

Teilhabe an
unterschiedlichen
Lebensführungssystemen
etc.

Qualität der Beziehungen
Häufigkeit der Kontakte

3. Unterstützungsnetz

Funktion sozialer Netze
Hilfreiche Unterstützung
z.B.

- emotionale
- informelle
- instrumentelle
- evaluative

Vorhanden sein einer
vertrauensvollen
Beziehung ist ein
protektiver Faktor für in
Stresssituationen
(OBSAN, 2014)

Ressourcen ein Schneeballsystem

Personen, welche schon über viele Ressourcen verfügen, haben in der Regel auch mehr soziale Ressourcen. Beispiel Personen mit guter Schulbildung, höherem Einkommen und guter Sprachkompetenz verfügen über mehr soziale Ressourcen (Bachmann, 2014).

Wirkung sozialer Ressourcen

Diagnostisch geht es auf der Ebene sozialer Ressourcen darum, das Ausmass an sozialer Unterstützung, die Qualität und Quantität des Sozialen Netzwerkes und das Ausmass sozialer Integration zu erfassen

Diagnostik sozialer Ressourcen

In der Diagnostik sozialer Ressourcen ist es das Ziel, Ressourcen möglichst umfassend und fortlaufend zu erkennen. Somit ist die Diagnostik von Ressourcen in der Regel nie abgeschlossen, sondern man könnte es mit Döner und Plog (2006) so sagen, dass die Diagnostik von Ressourcen verbunden ist mit einer „Suchhaltung“ nach Ressourcen. Generell kommen unterschiedliche Methodiken zum Einsatz – quantitative und qualitative.

Dimensionale Perspektive bei der Diagnostik Sozialer Ressourcen

5. Integration, Partizipation

4. Ressourcen der Umgebung

3. soziale Netzwerke

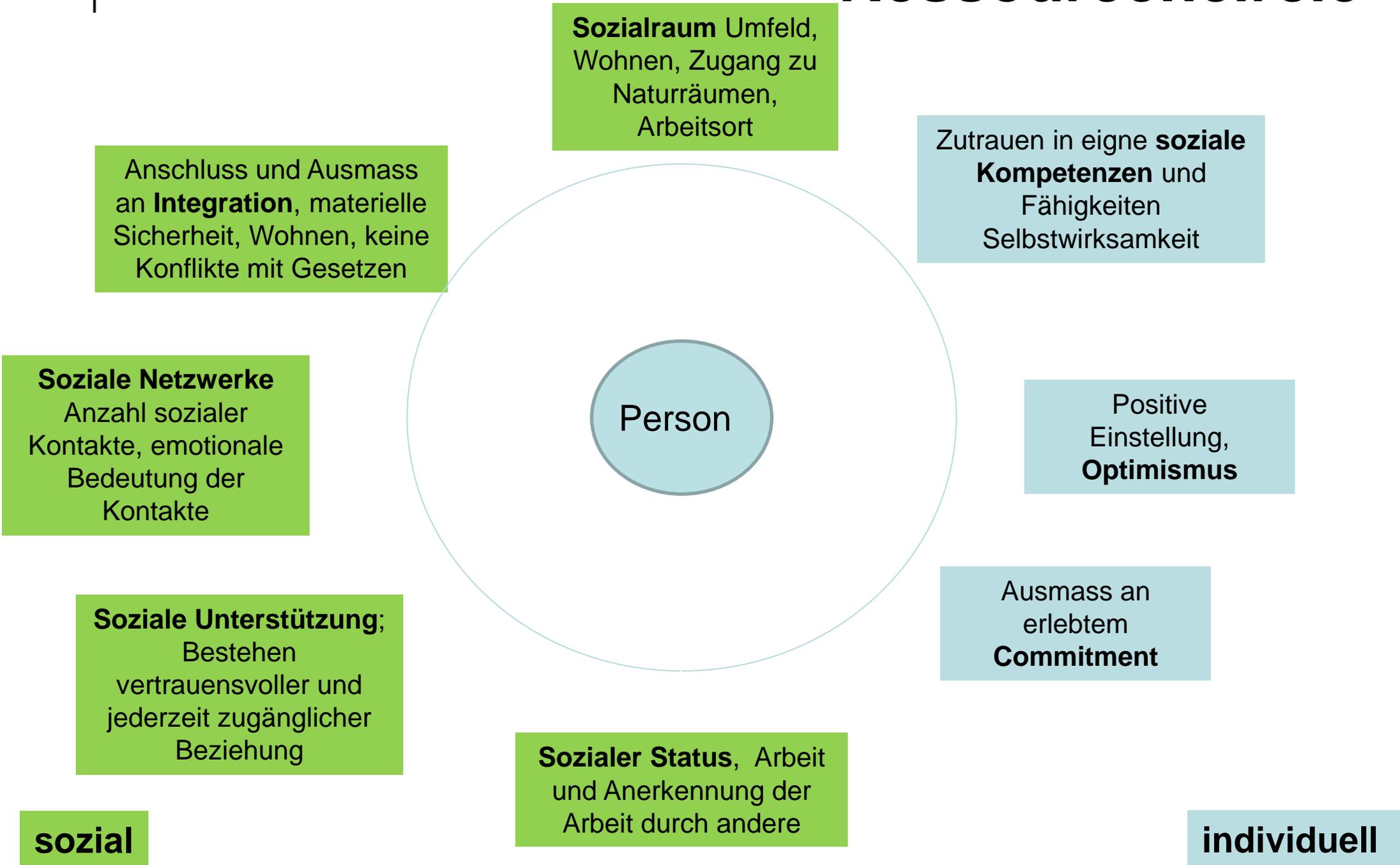
2. soziale Unterstützung

1. personale
Ressourcen

Zeit



Ressourcencircle



Dimensionen in der Diagnostik sozialer Ressourcen

1. **personale oder individuelle Ressourcen, Fähigkeiten, Eigenschaften, Einstellungen, Überzeugungen Werthaltungen etc.**
2. **Soziale Unterstützung, Unterstützung im Alltag durch bspw. Familie, Nachbarn, Kollegen, vertrauenswürdige Person etc.**
3. **Soziale Netzwerke, Lebenswelten, Hilfesysteme, Lebensführungssysteme**
4. **Umgebungsressourcen, Qualitäten der Umgebung, Wohnen Stadtteil, Arbeitswege**
5. **Ressourcen Integration, Aufenthaltsstatus, Sprache, Teilhabe an gesellschaftlichen Anlässen, Zugang zur Gesundheitsversorgung etc.**

Grundlegende Ressourcen

- 1. Beziehungsressourcen (z.B. Menschen denen man vertrauen kann)**
- 2. Bewältigungsressourcen (erarbeiten bspw. in Rollenspiel)**
- 3. Stärken (z.B. Alles was eine Person kann, an sich mag oder andere an ihr mögen)**
- 4. Selbstwert (z.B. Methoden und Konzepte z.B. von Selbstmitgefühl)**

Welche Funktionen kann die Diagnostik von Ressourcen haben

- Braucht es überhaupt eine Diagnostik von Ressourcen?
- Das Paradigma der Diagnostik ist erkennen, bezeichnen, klassifizieren, spezifisch intervenieren.
- Die meisten ressourcenorientierten Konzepte bspw.- broden and build Theorie gehen aber von einer unspezifischen Wirkung aktivierter Ressourcen aus.
- Was kann also eine Ressourcendiagnostik nützen?

Funktionale Bedeutung einer ressourcenorientierten Diagnostik

Ressourcenorientierte Diagnostik	spezifische Wirkungen
Beratungsplanung, GAS	Im Rahmen einer Mittel Ziel Relation
	Einzelfall bezogen
	Individuell für die Problemlösung nutzbar
FAMOS	Motive
Maening of life Questionnaire	Individuelle Sinnkonstruktionen
RES, Tröskén, Signaturstärken, Ruch	Fähigkeiten
Individualisierte Fallkonzeption (Flückiger & Grosse Holtforth, 2008)	Individuelle Eigenschaften

Ressourcenorientierte Diagnostik

- 1. Ressourcenorientierte Heuristiken und Gesprächsführung**
- 2. Ressourcenorientierte Prozessgestaltung**
- 3. Checklisten**
- 4. Testdiagnostische ressourcenorientierte Verfahren**

1. Ressourcenorientierte Heuristiken

- **Exploration**
- **Erkunden von Ausnahmen**
- **Erkunden gesunde Lebenswelten**
- **Nonverbaler Bereich ressourcenorientierter Wahrnehmung aufgreifen**

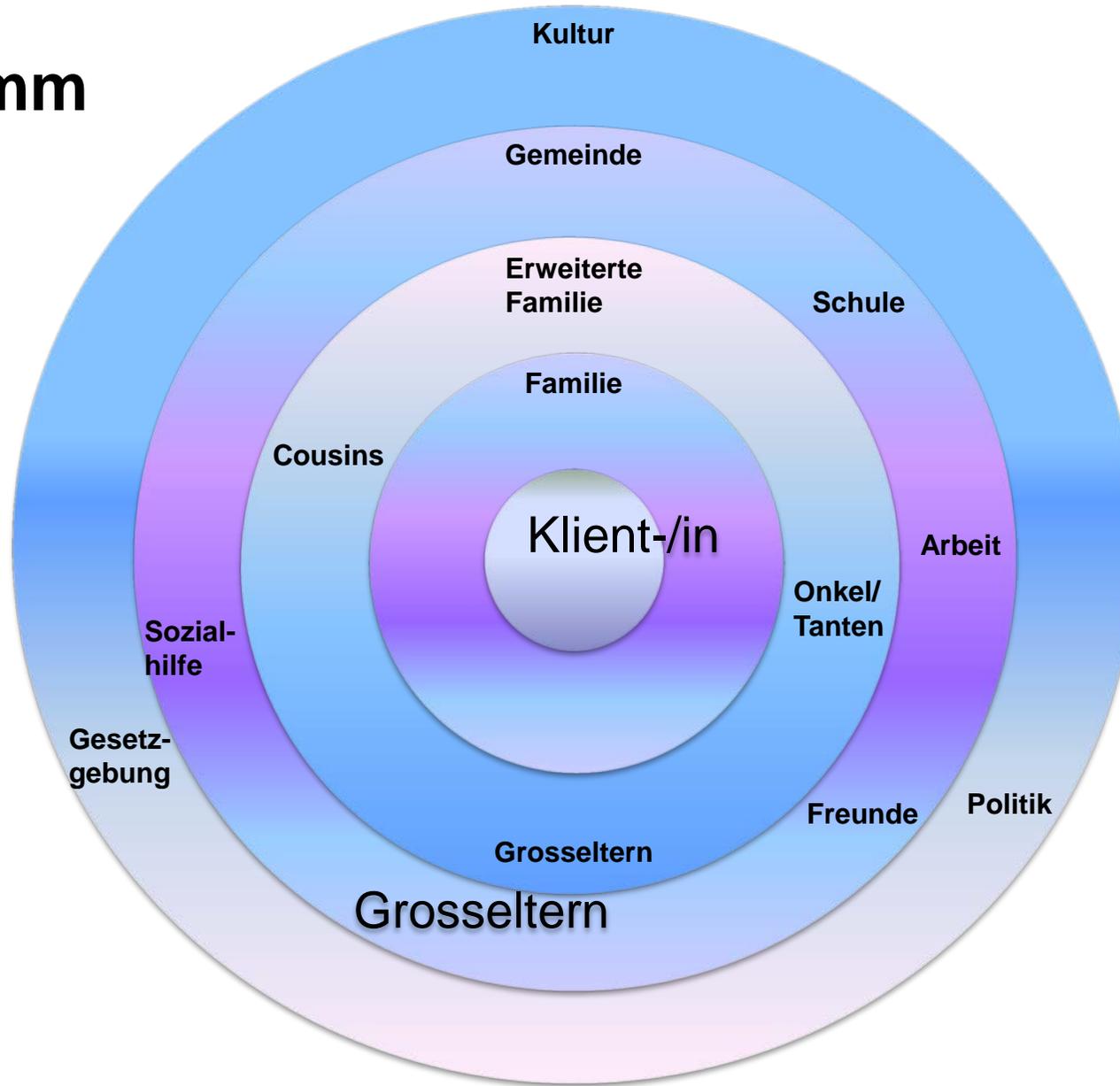
1. Ressourcenorientierte Heuristiken und Gesprächsführung

- Welchen Menschen begegnen Sie gerne?
- Wer freut sich, Sie zu sehen?
- Mit wem beginnen Sie eine Unterhaltung?
- Mit wem unternehmen Sie etwas in Ihrer Freizeit?
- Mit wem würden Sie über persönliche Anliegen sprechen?
- Mit wem lachen Sie gemeinsam?
- Was half Ihnen, mit Schwierigkeiten umzugehen?
- Was können Sie tun, um sich mit einer Situation abzufinden?
- Wann erleben Sie das Gefühl von Gelassenheit?
- An welchem Ort fühlen Sie sich richtig wohl?
- Was war in Ihrer Herkunftsfamilie wertvoll?
- Wer aus Ihrer Lebenswelt ist wirklich mutig?
- Mit wem würden Sie durch dick und dünn gehen?
- Was mögen andere an Ihnen?

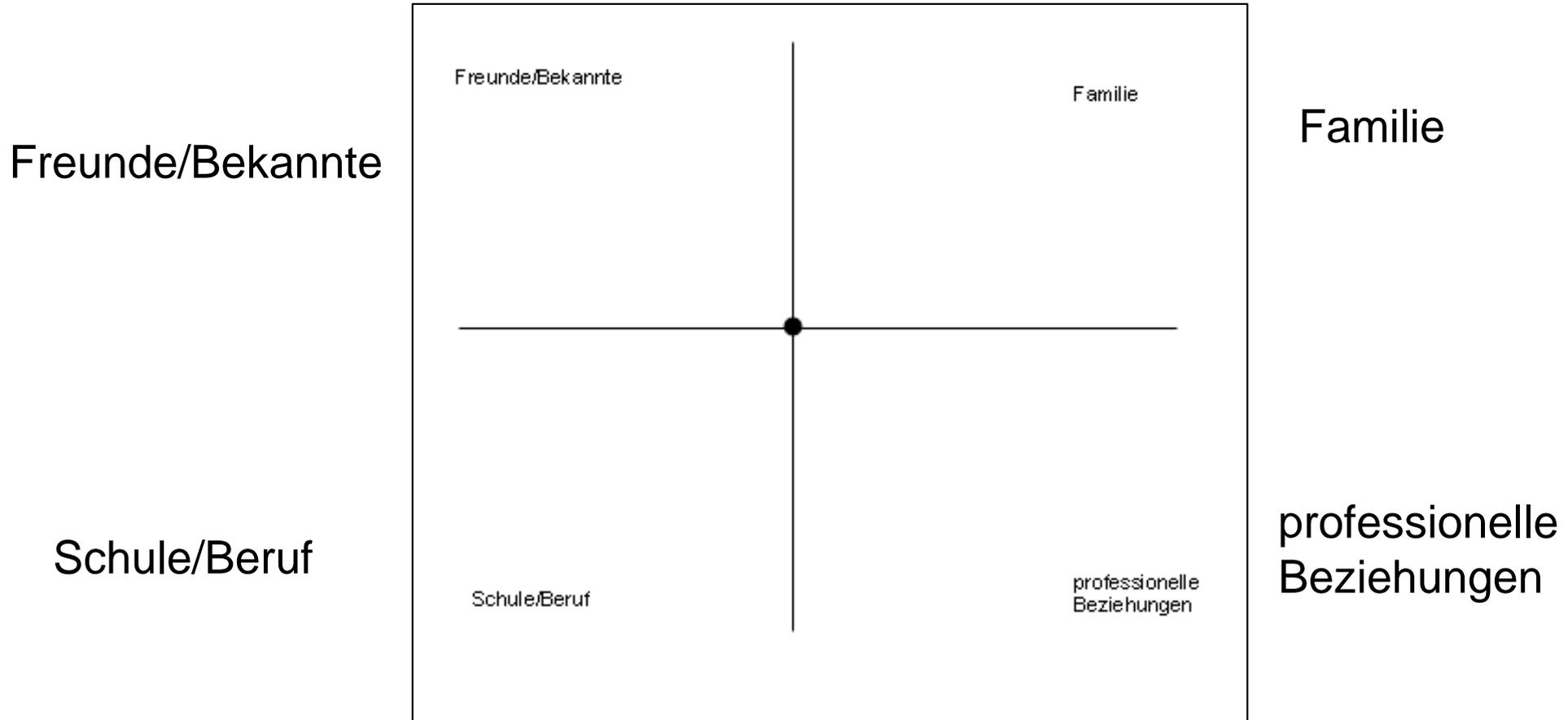
2. Ressourcenorientierte diagnostische Proessgestaltung

- 1. Lebenspanorama, biografischer Zeitbalken**
- 2. hypnotherapeutische Verfahren**
- 3. Zielvisionen**
- 4. Ecomaps**
- 5. Netzwerkkarten**
- 6. Grafisch, gestalterische Methoden, Collagen, Poster etc.**

Ecogramm



Netzwerkkarte n. Pantucek



http://www.pantucek.com/diagnose/netzwerkkarte/netzwerkkarte_manual.pdf

3. Checklisten

Liste angenehmer Tätigkeiten, (Martin, Hautzinger, 1997)

Ressourcenselbsteinschätzung RES, (Anne, Trösken, 2002)

Ressourcenfremdeinschätzung REF, (Anne, Trösken, 2002)

Checkliste Sozialer Ressourcen (Wüsten, Günther, in Vorbereitung)

4. Testdiagnostische ressourcenorientierte Verfahren

Fragebogen Motivationaler Ziele, FAMOS Grosse Holtforth, 2001

Inkongruenzfragebogen, INK Grosse Holtforth,

**Fragebogen zur Erfassung von Ressourcen und
Selbstmanagementfähigkeiten FERUS, *Jack***

Merkmale testdiagnostischer Verfahren

Objektiv, d.h. Ergebnisse der Befragung sind unabhängig von der Fragenden Person

Valide, Es wird beispielsweise bei Persönlichkeitseigenschaften nicht das Verhalten einer Person erfragt

Reliabel, d. h. die Befragung ergäbe beispielsweise zwei Tage später ein ähnliches Ergebnis

Nachteil, Es wird nur das erhoben, was gefragt wird, nicht geeignet zum erkunden komplexer Gesamtsituationen

Ressourcenorientierte Einzelfalldiagnostik

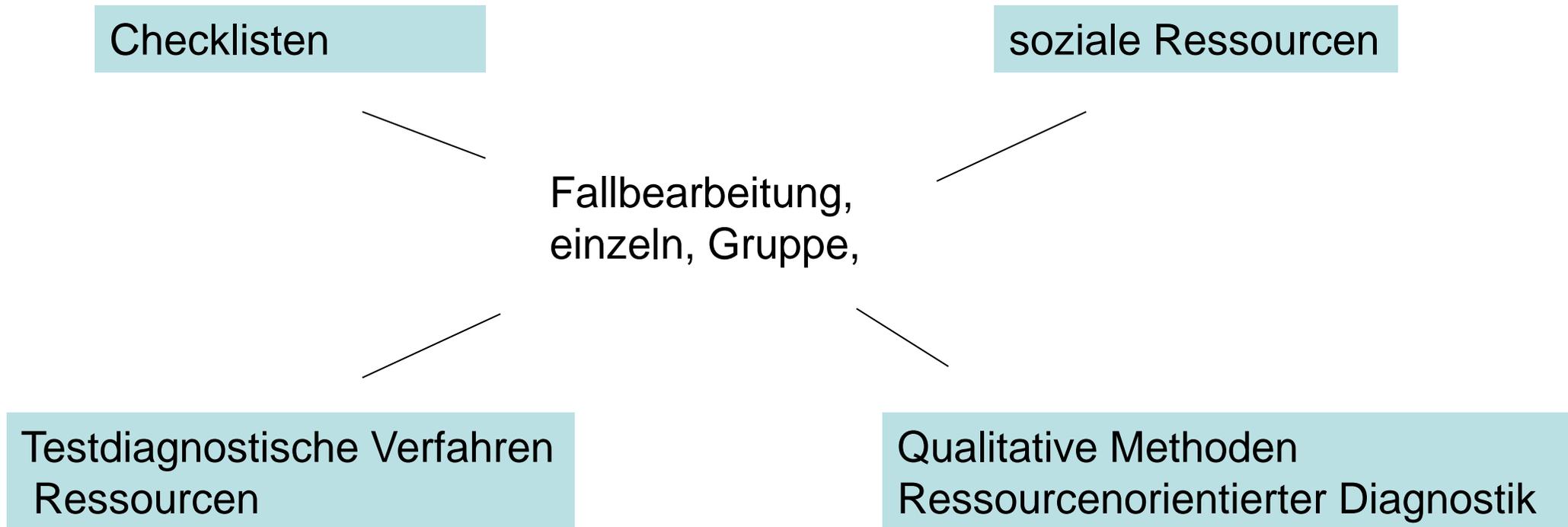
- **Erkunden der Lebenswelten, Geschichten, Ereignisse und Dramen einer Biografie**
- **Soziale Beziehungen und Bindungserleben**
- **Selbstwirksamkeit und Selbstkontrolle**
- **Sinnkonstruktionen**
- **Bewältigungsressourcen**

herstellen bildlicher, auditiver, kinästhetischer, Wahrnehmungen subjektiver Ressourcen

Ziele einer ressourcenorientierten Einzelfalldiagnostik

- **Ressourcen erkennen**
- **Wissen über Ressourcen**
- **Aktivieren von Ressourcen**
- **Entwicklungspotentiale benennen**
- **Handlungsorientierung wecken**

Integrative Diagnostik ressourcenorientierter Perspektiven



Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit 😊